

## **Beschreibung des Führungs-Programms im Museum "KAGes MIKROVERSUM" 2023 durch Familie Kage**

Erleben Sie eine überraschende Reise in die fantastischen Mikrowelten und sehen Sie die Welt mit neuen Augen!

Das Schloss Weißenstein beherbergt als wahre Wunderkammer das einzigartige Museum „KAGes MIKROVERSUM“, das Besuchergruppen nach Anmeldung, innerhalb spezieller Führungstermine für Einzelpersonen sowie Sonder- und Themenführungen in einer unvergleichlichen und familiären Atmosphäre zugänglich gemacht wird.

Die Komplexität der fantastischen Mikrokosmen und unerschöpflichen Schönheit der Natur mit modernsten Techniken in kunstvolle und eindrucksvolle „Science Art-Präsentationen“ zu verwandeln und sie somit jedem Menschen greifbar nahe zu bringen, war und ist seit über 60 Jahren das Ziel des renommierten Künstlers, Multimediapioniers, Wissenschaftlers und eines der bekanntesten Mikrofotografen Prof. Manfred P. Kage (1935 - 2019) und seiner Familie.

Die Besucher des Museums begeben sich auf eine ca. 2-stündige von der Familie Kage persönlich geführte Reise in die weitgehend noch unbekanntes und verborgenen Welten der winzigsten Meeresungeheuer, der Mikroben und ästhetisch-schönen Kristalle. Sie begleiten hierbei Prof. Kage von seinem ersten faszinierten Blick durchs Mikroskop als Achtjähriger, über seine bahnbrechenden Erfindungen und visionären Pionierleistungen in Kunst und Wissenschaft bis hin zur heutigen künstlerischen und wissenschaftlichen Arbeit seiner Familie, welche sein außergewöhnliches Lebenswerk weiterführt und weiterentwickelt.

Bestandteile der Führung sind u.a. eine Multivisions-Show der Mikrowelten, eine Ausstellung über Mikroorganismen, ein Gang durch die Schlossgalerie mit den künstlerischen Werken Manfred P. Kages sowie die Besichtigung des Mineralienkabinetts, in dem man eine kleine "Reise" zum Mond macht und "Besuchern" aus dem Weltall begegnen kann. In einem neuen Multimediaraum wird M. P. Kage zudem als einer der weltweit wichtigsten Pioniere der Video- und Multimediakunst vorgestellt. Sogar Salvador Dali ließ im Schloss Weißenstein die Spezialeffekte für seinen Fernsehfilm "Reise in die hohe Mongolei" drehen, von dem zusammen mit anderen Science Fiction-Spezialeffekten Kages eine Kostprobe im Videokunstraum zu sehen ist.

Als Höhepunkt und visuelles Erlebnis beflügeln lebende Organismen, die in großer Zahl nur einen einzigen Wassertropfen besiedeln, oder wunderschönes Kristallwachstum im "Mikrotheater" die Phantasie der Gäste. Und jeder Besucher kann die Mikrowelten natürlich auch selbst durch das Mikroskop entdecken.

Die Schlosskapelle wird ebenfalls besichtigt und die spannende Historie des Schlosses umrissen.